



# TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

## ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Magdeburg, Juli 2023

### Reisen der Deutschen nach Sachsen-Anhalt im Jahr 2022: Rückblick anhand neuer Ergebnisse aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland und Ausblick anhand der FUR Reiseanalyse

*Die neuesten Zahlen aus dem GfK DestinationMonitor für das Jahr 2022 liefern zahlreiche Hinweise, dass der Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt nach den starken Einbrüchen bei Reisen und Übernachtungen im ersten Jahr der Corona-Pandemie und ersten Recovery-Signalen im Jahr 2021 weiter auf Erholungskurs ist. Insbesondere die Anzahl der Reisen von inländischen Gästen nach Sachsen-Anhalt konnte im vergangenen Jahr gesteigert werden. Die positiven Entwicklungen sind dabei in erster Linie auf eine deutliche Erholung der Kurz-Urlaubsreisen und der geschäftlichen Übernachtungsreisen zurückzuführen. Die Zahlen der FUR Reiseanalyse zu den Urlaubsreisepotenzialen für die kommenden Jahre zeigen zudem ein gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenes Interesse der Deutschen ab 14 Jahre an einer Urlaubsreise nach Sachsen-Anhalt.*

#### Zentrale Ergebnisse für Sachsen-Anhalt im Überblick

Inlandsnachfrage gesamt 2022:

- 5,6 Mio. Reisen (+14% ggü. 2021), 18,7 Mio. Übernachtungen (+4%)
- Erholung von den pandemiebedingten Rückgängen bei Reisen und Übernachtungen setzt sich fort, allerdings langsamer als im Bundesdurchschnitt
- Marktanteile von Sachsen-Anhalt an Deutschland gehen entsprechend zurück: Reisen 3,2% (-0,6%-Pkt.), Übernachtungen 2,8% (-0,4%-Pkt.)

Entwicklung der Reiseanlässe 2022:

- Kurz-Urlaubsreisen erholen sich stark und erreichen bei der Anzahl der Reisen nahezu das Vorpandemieniveau
- Längere Urlaubsreisen sowie Verwandten- und Bekanntenbesuche führen noch zu weniger Reisen und insbesondere weniger Übernachtungen als vor der Pandemie
- Geschäftsreisen erholen sich von den Rückgängen des Vorjahres und übertreffen bei Reisen und Übernachtungen das Niveau von 2019

Inlandsnachfrage Urlaubsreisen 2022:

- 1,8 Mio. Reisen (+39%), 6,0 Mio. Übernachtungen (+10%)
- Anzahl der Kurz-Urlaubsreisen nahezu wieder auf dem Niveau von 2019, längere Urlaubsreisen werden noch seltener als vor der Pandemie unternommen und führen zu weniger Übernachtungen
- Reiseverhalten: weiterhin viele kurzfristige Buchungen; Hotels wieder mit stärkerem Zuspruch; Städtereisen und Veranstaltungsbesuche gewinnen an Bedeutung, während Urlaube mit naturnahem Reiseanlass Anteile verlieren



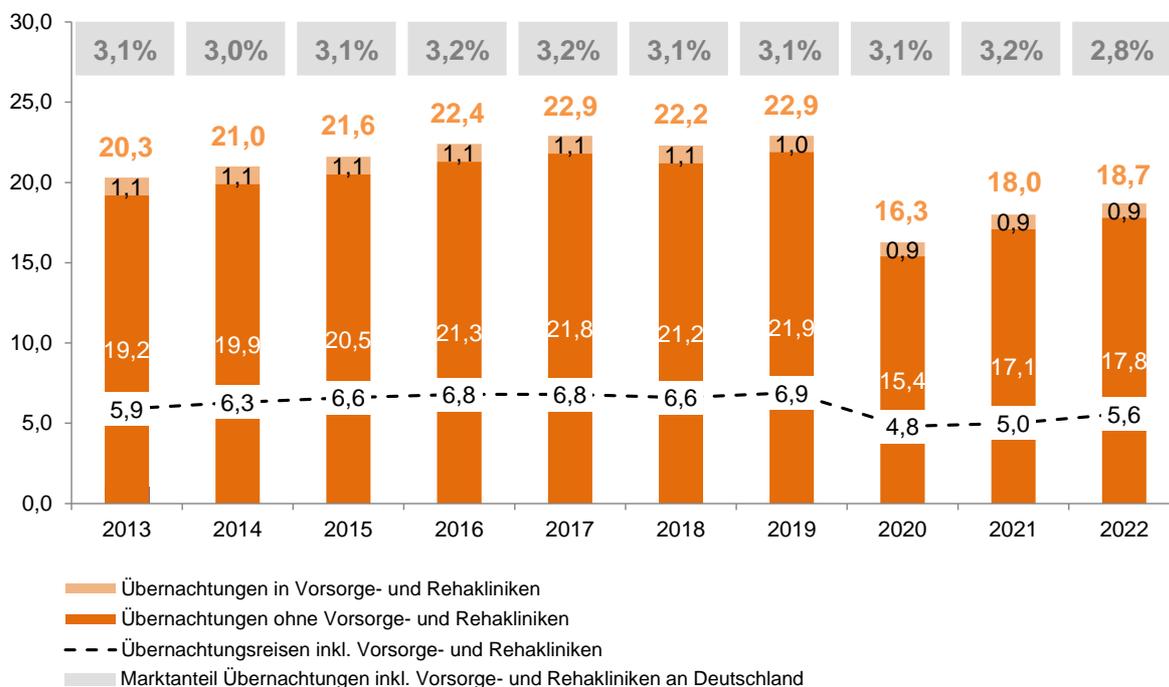
### Urlaubsreisepotenziale 2023-2025:

- 8% der Deutschen ab 14 Jahre (6,0 Mio.) haben grundsätzlich Interesse daran, in den nächsten drei Jahren einen (Kurz-)Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen
- steigendes Interesse gegenüber dem Vorjahr (+1,1 Mio.)
- weiterhin besonderes Interesse der Sachsen-Anhalt-Interessenten u. a. an Erholungs-, Natur- und Familienurlaube sowie an Städtereisen

### Erholung des Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt von den pandemiebedingten Einbrüchen setzt sich 2022 fort – allerdings langsamer als im Bundesdurchschnitt

Für das Jahr 2022 wurden durch den GfK DestinationMonitor für Sachsen-Anhalt 5,6 Mio. Reisen durch inländische Übernachtungsgäste und 18,7 Mio. Übernachtungen ermittelt (vgl. Abb. 1). Diese Zahlen umfassen alle Übernachtungen von Inländern – neben Übernachtungen in gewerblichen Unternehmungen (statistisch erfasst) auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten (z. B. im Nebenerwerb betriebene kleine Ferienwohnung), in Privatwohnungen gegen Entgelt (z.B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten.

Abb. 1: Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %), Entwicklung der Übernachtungsreisen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio.)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2013-2022, Statistisches Bundesamt 2014-2023

Sowohl bei den Reisen (+14%) als auch bei den Übernachtungen (+4%) konnten Volumenzugewinne gegenüber dem Jahr 2021 verzeichnet werden. Wie im Jahr 2021 fällt die Erholung von den pandemiebedingten Rückgängen bei der Anzahl

Investitions- und Marketinggesellschaft  
Sachsen-Anhalt mbH  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0  
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek  
Telefon +49 391 568 99 82  
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



der Reisen und Übernachtungen in Sachsen-Anhalt allerdings weniger deutlich aus als im Bundesdurchschnitt. Deutschlandweit stieg die Zahl der Übernachtungsreisen von Inländern im vergangenen Jahr um +34% gegenüber 2021, die der Übernachtungen um +20%. In der Folge musste Sachsen-Anhalt einen Teil seiner Marktanteile abgeben: 3,2% der Reisen (2021: 3,8%) und 2,8% der Übernachtungen (2021: 3,2%) von inländischen Gästen in Deutschland entfielen 2022 auf das Bundesland.

Durch die im Vergleich zur Bundesebene nur unterdurchschnittliche Erholung des Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr fällt auch die Bilanz gegenüber dem letzten Vorpandemiejahr 2019 weniger gut aus als noch Ende 2021. Während sich Sachsen-Anhalt zu diesem Zeitpunkt noch auf einem im Vergleich zum Bundesdurchschnitt leicht besseren Erholungskurs befand, fällt dieser sowohl bei der Anzahl der Reisen als auch der Übernachtungen zwischenzeitlich nur noch unterdurchschnittlich aus (jeweils -18% Reisen und Übernachtungen 2022 in Sachsen-Anhalt ggü. 2019 im Vergleich zu -10% bzw. -8% im Bundesdurchschnitt). Die aktuellen Marktanteile Sachsens-Anhalts an allen inländischen Übernachtungsreisen (3,2%) bzw. Übernachtungen (2,8%) in Deutschland sind unter das Niveau von 2019 gefallen (3,5% bei den Reisen; 3,1% bei den Übernachtungen).

Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Sachsen-Anhalt im Jahr 2022 bei den Ankünften inländischer Gäste einen Zuwachs von +45% gegenüber dem Vorjahr aus, bei den Übernachtungen dieser Gästegruppe von +34%. Die Abweichungen ergeben sich neben methodischen Gründen auch aus der Tatsache, dass der DestinationMonitor zusätzlich zur touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unterkunftsbetrieben auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unterkunftsbetrieben (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Sachsen-Anhalter erfasst. Letzteres unterlag im Jahr 2021, dem Ausgangsjahr der gemessenen Veränderung, nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Auflagen zur Kontaktbeschränkung), jedoch keiner zeitweisen Untersagung, wie sie für große Teile der gewerblichen Unterkunftsbetriebe galt. So herrschte 2021 fast fünf Monate lang ein Beherbergungsverbot für privatreisende Gäste. Die ausgewiesenen höheren Zugewinnraten für die gewerblichen Unterkunftsbetriebe sind daher nicht verwunderlich.

### **Kurz-Urlaubsreisen erholen sich stark, längere Urlaubsreisen sowie Verwandten- und Bekanntenbesuche führen insbesondere noch zu weniger Übernachtungen als vor der Pandemie, Geschäftsreisen liegen über Vorpandemieniveau**

Die einzelnen Reiseanlässe üben einen unterschiedlichen Einfluss auf die oben beschriebene Gesamtentwicklung des Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr aus. Mit knapp 500 Tsd. Reisen (+39%) haben Urlaubsreisen zu einem Großteil der gegenüber dem Jahr 2021 hinzugewonnenen insgesamt knapp 700 Tsd. Reisen beigetragen. Mit 31% (1,8 Mio.) aller Reisen bzw. 32% (6,0 Mio.) aller Übernachtungen waren Urlaubsreisen 2022 der zweitbedeutendste Reiseanlass von inländischen Gästen nach Sachsen-Anhalt.

Nach sehr deutlichen Einbrüchen in den beiden Pandemie Jahren erreicht die Anzahl der Kurz-Urlaubsreisen mit einer bis drei Übernachtungen im Jahr 2022



(1,1 Mio., +67% ggü. 2021) nahezu wieder das Niveau des Jahres 2019 (noch -3%). Die Zahl der Übernachtungen in Folge von Kurz-Urlaubsreisen (2,3 Mio.) stieg 2022 um +63% gegenüber dem Vorjahr und blieb damit nur noch -11% unter dem Vorpandemieniveau. Auch bundesweit legte dieses Segment 2022 bei Reisen und Übernachtungen deutlich zu (Zuwächse jeweils um die 70%). Nach dem bundesweit zu beobachtenden Trend zu längeren Urlaubsreisen in der Pandemie sind Kurz-Urlaubsreisen nun also wieder zurück. Die längeren Urlaubsreisen mit vier und mehr Übernachtungen nach Sachsen-Anhalt erholten sich im zweiten Jahr in Folge (+10% ggü. 2021), erreichen mit knapp 700 Tsd. Reisen allerdings noch nicht wieder ganz das Volumen aus dem letzten Vorpandemiejahr (ggü. 2019 noch -9% bei den Reisen, -21% bei den Übernachtungen). Die weniger starke Erholung der Übernachtungen in beiden Segmenten zeigt, dass die Urlaubsgäste im Durchschnitt derzeit weniger Urlaubstage in Sachsen-Anhalt verbringen als vor der Pandemie (Kurz-Urlaubsreisen: 2,1 Tage in 2022 ggü. 2,3 Tagen in 2019; längere Urlaubsreisen: 5,5 Tage ggü. 6,3 Tagen).

Der bedeutendste Reiseanlass der inländischen Gäste in Sachsen-Anhalt war 2022 – wie in den Vorjahren – der Verwandten- und Bekanntenbesuch. Diese privat motivierten Aufenthalte sorgten für 53% aller Reisen (3,0 Mio.) und 50% aller Übernachtungen (9,4 Mio.) durch deutsche Gäste. Nach deutlich weniger Verwandten- und Bekanntenbesuchen in den beiden Pandemie Jahren als in den Jahren zuvor, geht die Anzahl der Reisen (-3%) sowie auch der Übernachtungen (-11%) im Jahr 2022 nochmals ein Stück weit zurück. Das Niveau beider Kenngrößen lag damit im vergangenen Jahr jeweils knapp 30% unter dem Stand von 2019. Bei den Geschäftsreisen von Inländern nach Sachsen-Anhalt konnten die deutlichen Rückgänge aus dem Vorjahr wieder ausgeglichen werden. Mit knapp 650 Tsd. Reisen und 1,7 Mio. Übernachtungen lag das Aufkommen in diesem Segment 2022 sogar über dem Niveau des Vorpandemiejahres 2019.

### **Reiseverhalten der inländischen Urlaubsgäste: weiterhin viele kurzfristige Buchungen, Übernachtung wieder häufiger in Hotels, Städtereisen und Veranstaltungsbesuche nehmen wieder zu**

Die Corona-Pandemie hat in den Jahren 2020 und 2021 nicht nur Einfluss auf die grundsätzliche Reisetätigkeit der Deutschen – in diesem Fall nach Sachsen-Anhalt – genommen, sondern auch auf das individuelle Urlaubsreiseverhalten. Die Daten für das Jahr 2022 zeigen nun in vielen Bereichen wieder eine (erste) Angleichung an die Vorpandemiezeit. So nähern sich die Verteilungen z. B. der Unterkunftsarten, der Urlaubsreisen im Jahresverlauf und der Hauptreiseanlässe wieder mehr der Struktur von vor der Pandemie an. Anders sieht es bei der Urlaubsbuchung aus: diese erfolgt nach wie vor kurzfristiger als vor der Pandemie.

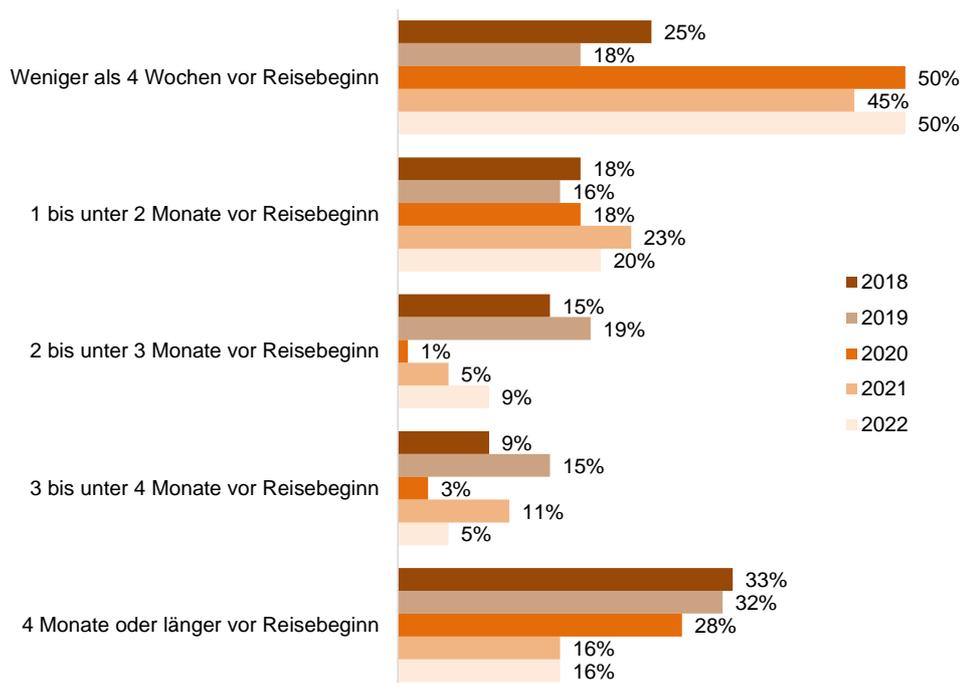
#### Reiseorganisation, Reisebuchung

Der Anteil von Urlaubsreisen mit Vorabbuchung ist – wie auch bereits im Vorjahr – weiter gestiegen und lag 2022 bei 83%. Bei Reisen mit vorabgebuchten Reiseleistungen wurde am häufigsten der Leistungsträger als Buchungsstelle gewählt (55%), wie in den Vorjahren gefolgt von Reiseportalen (32%) und Reisebüros/Reiseveranstaltern (11%). Die Online-Buchung gewinnt als Buchungsform gemäß dem allgemeinen Trend weiterhin stetig an Bedeutung (2022: 64%, +10%-Pkt. ggü. 2019). Bei den Buchungsfristen ist kein schnelles „Zurück auf Vorpandemieniveau“ wie bei vielen anderen



Reiseverhaltensmerkmalen im Urlaubsreisemarkt zu erkennen. Die kurzfristigen Buchungen scheinen sich stärker durchzusetzen. So halten sich Buchungen weniger als vier Wochen vor Reisebeginn mit einem Anteil von 50% auf dem Niveau der beiden Pandemiejahre, während langfristige Vorabbuchungen (vier Monate oder länger im Voraus) mit 16% weiterhin deutlich hinter den Anteilen von vor der Corona-Pandemie (2019: 32%) zurückbleiben (vgl. Abb. 2).

Abb. 2: Buchungsfristen bei vorabgebuchten Leistungen bei Urlaubsreisen der Inländer nach Sachsen-Anhalt (Anteil der Reisen in %)



Mehrfachantworten möglich.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2018-2022

### Reisezeitraum, Unterkunft, Verkehrsmittel

Die durch die Reisebeschränkungen in den beiden Pandemiejahren 2020 und 2021 bedingte starke Konzentration des Urlaubsreisegeschehens auf wenige Monate hat sich im vergangenen Jahr wieder ausgeglichen. Fielen im Jahr 2021 noch 87% der Reisen auf die Monate Mai bis Oktober, waren es 2022 nur noch 70% und damit in etwa so viele wie im Jahr 2019 (71%).

Hotels lagen im Jahr 2022 wieder häufiger in der Gunst der Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt als in den beiden vorherigen Jahren, in denen in Folge der pandemiebedingten Reisebeschränkungen Hotelübernachtungen allerdings auch nicht im gesamten Jahresverlauf möglich waren (+8%-Pkt. ggü. 2021 auf 47% der Reisen). Gemietete Ferienwohnungen/-häuser, die von den beiden Pandemiejahren profitierten, hatten dagegen einen leichten Anteilrückgang (-4%-Pkt. auf 21% der Reisen) hinzunehmen. In der Verkehrsmittelnutzung zur Anreise der inländischen Urlaubsgäste nach Sachsen-Anhalt gab es gegenüber dem Vorjahr keine größeren Verschiebungen: Der Pkw bleibt mit 80% mit großem Abstand das meistgenutzte Anreisemittel.

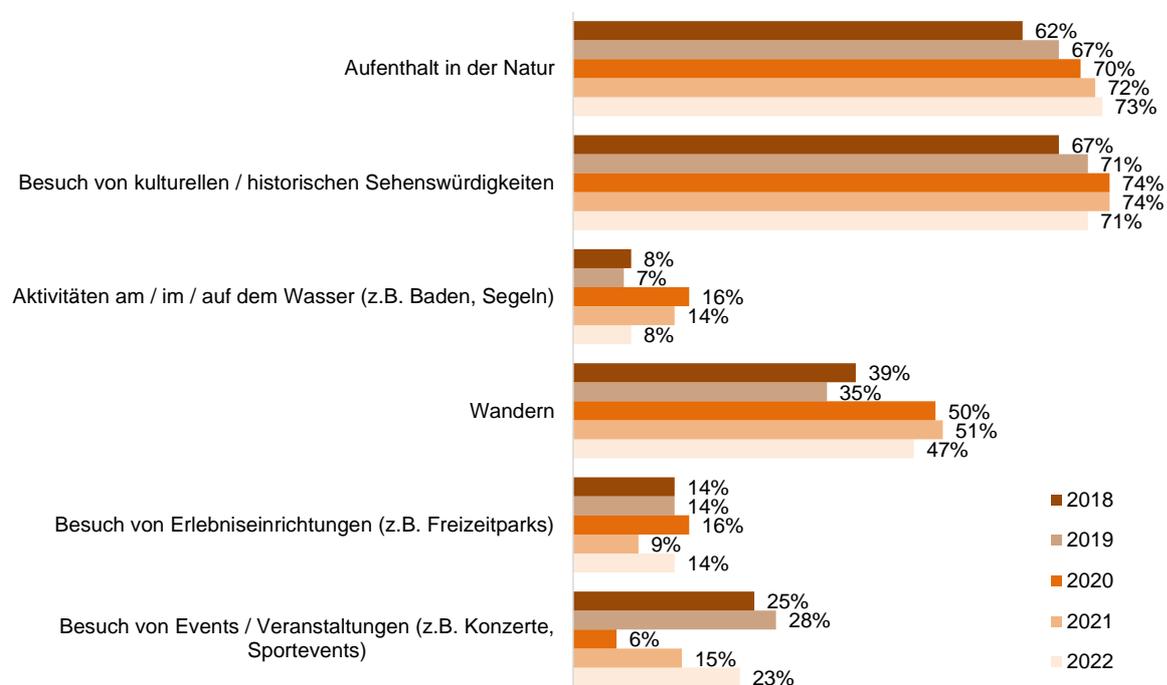


### Motive, Hauptreiseanlässe, Aktivitäten

Im Vergleich zum Jahr 2021, in dem erstmals die Reisemotive der Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt untersucht wurden, wurden für die Urlaubsreisen im Jahr 2022 insgesamt tendenziell weniger Reisemotive genannt. Dies gilt auch für das wichtigste Motiv im Jahr 2021: Die Absicht zum „Entspannen“ wurde 2022 nur noch 40% der Reisen zugeschrieben (-14%-Pkt.). Auch das ähnlich gelagerte Motiv „Dem Alltag entfliehen“ (25%, -9%-Pkt.) sowie die Absicht „Sich von Landschaften, Natur beeindrucken lassen“ (36%, -8%-Pkt.) waren 2022 für weniger Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt eines der Reisemotive als im Vorjahr. Zusammen mit dem Wunsch „Zeit für Familie/Freunde haben“ (43%) sowie „Land und Kultur kennenlernen“ (28%) gehören alle drei gleichwohl weiterhin zu den wichtigsten Motiven für Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt.

Die Städtereise war 2022 wieder häufiger Hauptreiseanlass bei Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt als noch im zweiten Pandemiejahr (26%, +6%-Pkt.). Der Urlaub auf dem Land bzw. in den Bergen hat gegenüber dem Vorjahr leicht eingebüßt (-3%-Pkt.), liegt mit 24% der Reisen aber immer noch leicht über dem Stellenwert im letzten Vorpandemiejahr 2019 (22%). Ein Sport- und Aktivurlaub stand 2022 bei 11% der Reisen im Fokus. Während Badeurlaube (3%) deutlich seltener Hauptreiseanlass waren als in den beiden Pandemie Jahren (jeweils 7%), konnten Event- und Veranstaltungsreisen wieder den Anteilswert von vor der Pandemie erreichen (10% ggü. 9% im Jahr 2019).

Abb. 3: Ausgewählte Aktivitäten bei Urlaubsreisen der Inländer nach Sachsen-Anhalt (Anteil der Reisen in %)



Mehrfachantworten möglich.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2018-2022

Trotz der Abschwächung der pandemiebedingt stärkeren Fokussierung auf Urlaube mit einem naturnahen Hauptreiseanlass bleibt der Aufenthalt in der Natur (wichtige Aktivität bei 73% der Urlaubsreisen) zusammen mit dem Besuch kultureller Sehenswürdigkeiten (71%) die am häufigsten ausgeübte Aktivität der



Sachsen-Anhalt-Urlauber. Beide Aktivitäten zeigen sich im Zeitverlauf sehr stabil (vgl. Abb. 3), auch weil sie recht allgemein gefasst sind. Einzelne spezifischere Aktivitäten lassen dagegen Verschiebungen in Folge der Pandemie erkennen. So wurden Aktivitäten auf/im/am Wasser (8%) 2022 wieder deutlich seltener als in den Pandemie Jahren, aber ähnlich häufig wie zuvor nachgegangen. Das Wandern hat in den Pandemie Jahren einen deutlich vermehrten Zuspruch erfahren (2019: 35%, 2021: 51%), der im vergangenen Jahr weiterhin hoch blieb (47%). Der Besuch von Events und Veranstaltungen gehörte – wie im Jahr 2019 – bei etwa jeder vierten Reise zu den wichtigsten Reiseaktivitäten (23%). Auch Erlebniseinrichtungen wurden im Jahr 2022 wieder häufiger als im zweiten Pandemiejahr besucht (14 bzw. 9%).

### Bewertung der Urlaubsreisen

64% der Urlaube von Inländern in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr wurden mit „sehr gut“ beurteilt. Das sind einige Prozentpunkte weniger als in den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 und leicht weniger als im Bundesdurchschnitt (67%). Für 63% der Reisen wurde mit „ganz bestimmt“ eine deutliche Weiterempfehlungsabsicht des besuchten Reiseziels geäußert, bei 34% der Reisen wurden darüber hinaus Anlässe gesehen, das Reiseziel „ganz bestimmt“ erneut zu besuchen. Beide Kenngrößen fallen ebenfalls etwas niedriger aus als in den beiden Pandemie Jahren. Auch für andere Bundesländer lässt sich beobachten, dass die Qualitätsbewertung der Urlaubsreisen im Jahr 2022 auf Basis dieser drei Kennzahlen leicht hinter der der Jahre 2020 und 2021 zurückbleibt. Ein möglicher Erklärungsansatz könnte sein, dass die Urlaubsgäste in Zeiten der Corona-Pandemie besonders zufrieden waren, weil das Urlaubsmachen in diesen Zeiten wieder als etwas Besonderes wahrgenommen wurde, das nicht jederzeit möglich war.

### **Urlaubsreisepotenziale 2023-2025 für Sachsen-Anhalt: Interesse an Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt steigt gegenüber dem Vorjahr merklich an, Urlaubsmotive und Urlaubsinteressen der Sachsen-Anhalt-Interessenten ist im Zeitverlauf stabil**

Ein zentraler Bestandteil der FUR Reiseanalyse ist es, das Urlaubsreisepotenzial für ausgewählte Reiseziele – in diesem Fall für Sachsen-Anhalt – innerhalb der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahren (inkl. deutschsprachige Ausländer) in den kommenden drei Jahren zu untersuchen. Laut der Potenzialschätzung haben innerhalb dieser Bevölkerungsgruppe 6,0 Mio. Personen Interesse, in den Jahren 2023 bis 2025 einen Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen. Das entspricht 8% der repräsentierten Bevölkerung. Im Vorjahr waren es nur 4,9 Mio. Interessenten (7% der Bevölkerung) – das Interesse an einem Urlaub in Sachsen-Anhalt ist somit merklich gestiegen. Unter den derzeitigen Interessenten sind 4,6 Mio. Personen, die im Zeitraum 2020 bis 2022 keinen Urlaub in Sachsen-Anhalt verbracht haben und somit das Neupotenzial darstellen, sowie 1,4 Mio. potenzielle Wiederholer, die in den zurückliegenden drei Jahren ein oder mehrere Male als Urlauber zu Gast in Sachsen-Anhalt waren. Für etwa 87% der potenziellen Neukunden und Wiederholer kommt ein Sachsen-Anhalt-Urlaub in den nächsten drei Jahren „generell in Frage“ (weiches Potenzial), 13% planen in diesem Zeitraum „ziemlich sicher“ einen Urlaub in Sachsen-Anhalt (hartes Potenzial).

Die Interessenten an einem Sachsen-Anhalt-Urlaub kommen überdurchschnittlich häufig aus den ostdeutschen Flächenbundesländern



(zusammen 36% der Interessenten), aber auch in den einwohnerstarken Bundesländern Hessen, NRW, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern finden sich zahlreiche Sachsen-Anhalt-Interessenten (zusammen 46%). Die Interessenten gehören wie auch in den vorherigen Jahren mehrheitlich und überdurchschnittlich häufig den Altersgruppen ab 50 Jahren an und leben häufiger ohne Kinder im Haushalt.

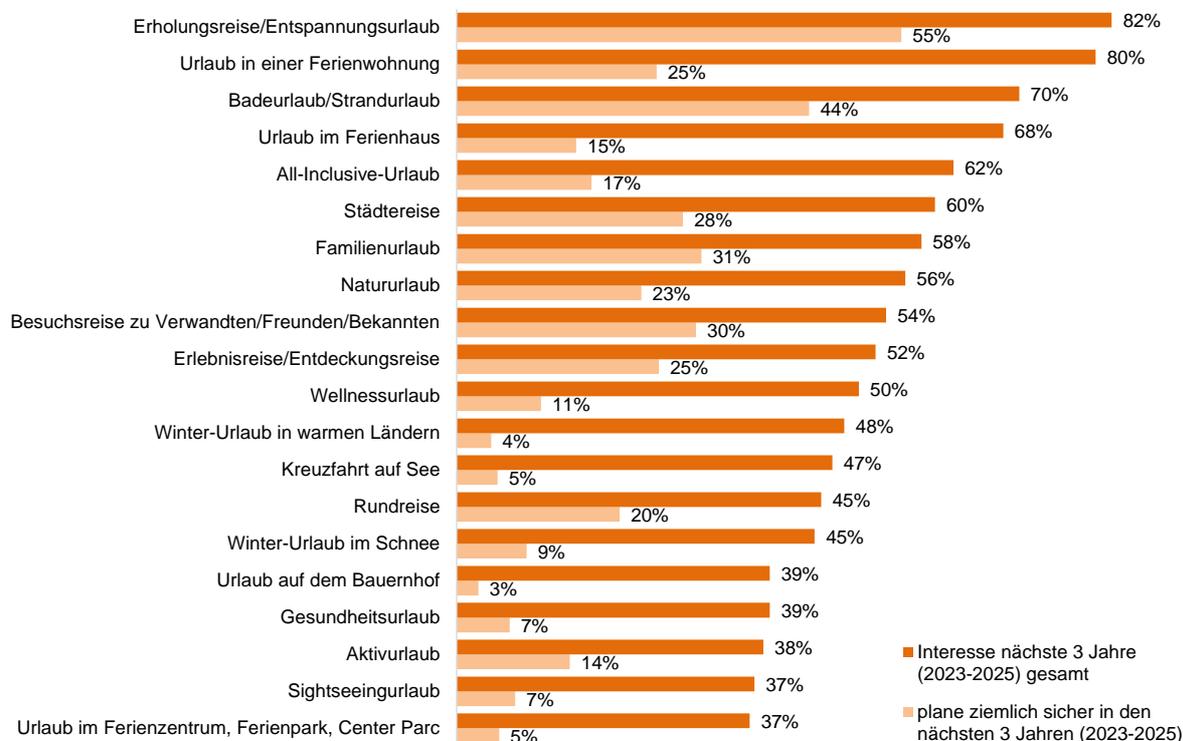
Die noch unsichere Entscheidungslage hinsichtlich der tatsächlichen Urlaubsabsicht eines Großteils der Sachsen-Anhalt-Interessenten gilt es durch die Schaffung und Kommunikation konkreter Reiseanlässe im Rahmen der Produktentwicklung und des Marketings positiv zu beeinflussen. Dafür ist es u. a. wichtig zu wissen, welche Motive die potenziellen Urlaubsgäste mit ihren Urlaubsreisen verfolgen und für welche Urlaubsformen und -aktivitäten sie sich interessieren.

Zu den wichtigsten allgemeinen Urlaubsmotiven der Sachsen-Anhalt-Interessenten gehören unabhängig vom Reiseziel Sachsen-Anhalt „Abstand zum Alltag gewinnen“, „Entspannung“, das „Sammeln von Kraft“, „Sonne bzw. schönes Wetter“ sowie „Freude und Vergnügen haben“. Für jeweils über 70% der Interessenten an einem Sachsen-Anhalt-Urlaub sind dies besonders wichtige Urlaubsmotive. Im Vergleich zur repräsentierten Bevölkerung (deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre) sind den Sachsen-Anhalt-Interessenten diese Motive zudem allesamt überdurchschnittlich wichtig. Dies gilt so auch für viele andere Urlaubsmotive, in besonderem Maße jedoch für die folgenden: „sich unterhalten lassen“ (besonders wichtig für 48% der Sachsen-Anhalt-Interessenten ggü. 25% der Bevölkerung), „neue Eindrücke gewinnen, etwas ganz anderes kennen lernen“ (64% ggü. 43%), „etwas für Kultur und Bildung tun“ (42% ggü. 20%), „unterwegs sein, herumkommen“ und „viel erleben, viel Abwechslung haben, viel unternehmen“ (jeweils 58% ggü. 38%) sowie „gemeinsam etwas erleben, mit netten Leuten etwas unternehmen“ (52% ggü. 33%).

In Bezug auf die Urlaubsformen zeigen sich die Interessen der Sachsen-Anhalt-Interessenten über die Jahre sehr stabil. Wie in den Vorjahren besteht für die Jahre 2023-2025 das größte Interesse – ganz unabhängig von einem konkreten Reiseziel – an Erholungsreisen (82%), Urlauben in einer Ferienwohnung (80%) und Badeurlaube (70%). Darüber hinaus sind auch Urlaube im Ferienhaus, All-Inclusive-Urlaube, Städtereisen, Familien- und Natururlaube, Besuchsreisen zu Verwandten oder Bekannten sowie Erlebnis-/Entdeckungsreisen für mehr als jeden zweiten Sachsen-Anhalt-Interessenten von allgemeinem Interesse für eine Urlaubsreise. „Ziemlich sicher“ sind in den nächsten drei Jahren insbesondere Erholungsreisen (55%), Badeurlaube (44%), Familienurlaube (31%), Besuchs- (30%) und Städtereisen (28%) geplant, ohne dass dafür bereits ein konkretes Reiseziel ins Auge gefasst sein muss. An diesen Stellen gilt es für die touristischen Akteurinnen und Akteure in Sachsen-Anhalt anzusetzen und die zu den Urlaubsformen passenden Zielgruppen mit konkreten Angeboten anzusprechen.



### Top 20 Urlaubsinteressen der Sachsen-Anhalt-Interessenten (Interesse in den nächsten 3 Jahren gesamt bzw. plane ziemlich sicher in den nächsten 3 Jahren, in % der Befragten)



Quelle: FUR Reiseanalyse 2023